



16. Juni 2015

## **Schlusskonzert Concours Géza Anda**

Referat von Regierungsrätin Jacqueline Fehr

Dear prize winners Ronaldo Rolim, Aleksandr Shaikin, Andrew Tyson,  
highly respected members of the jury,  
dear members of the board of trustee,  
dear Gratian Anda,  
Ladies and Gentlemen  
Sehr geehrte Damen und Herren

Above all this is a special evening for the three finalists of the competition. Unimpressed by the critical jury and the audience, the three of you have performed at your best. I kindly congratulate the three prize winners in the name of the Government Council of the Canton of Zurich for their amazing performances and today's achievement. We're still entranced by the magic of your performance.

You all have reason to be proud of yourselves and we're confident that your performance was the first step towards a successful professional career. Enjoy the moment. This is your evening!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auch wir Zuhörerinnen und Zuhörer haben einen grossartigen Konzertabend erlebt. Sie, die drei Finalisten, haben uns mit Ihrer Kunst mit unseren Gefühlen und Gedanken weggetragen und uns schwelgen lassen. Sie haben uns auch erahnen lassen, wie viel Fleiss, Hingabe und Ausdauer notwendig sind, um Musik so spielen, interpretieren und weitergeben zu können. Ich ziehe den Hut vor Ihnen und danke Ihnen herzlich.

Es ist ein aussergewöhnlicher Abend – auch für den Kanton Zürich. Ich bin als kantonale Kulturministerin sehr dankbar, dass es den Concours Géza Anda gibt. Ich bin Ihnen auch überaus dankbar, dass es ihn im Kanton Zürich gibt.

Der Concours Géza Anda ist ein Anlass der Extraklasse. Sie schenken uns einen Wettbewerb auf atemberaubendem künstlerischem Niveau. Der international bedeutende Wettbewerb ist eine Perle im Zürcher Kulturleben, um die uns andere Städte beneiden.

Der Géza Anda-Concours ist für Zürich ein Geschenk. Er ist aber wohl kein Zufall. Zürich war eine Stadt, die Fremden und Flüchtenden immer wieder die Hand gereicht hat. Und das tut sie noch heute.



Die Stadt Zürich verstand die Kultur früh als zentrale Aufgabe der öffentlichen Hand und bot Talenten darum vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung. Das tut sie noch heute. Davon kann auch der Kanton Zürich profitieren. Wir sind deshalb sehr glücklich über die gute Zusammenarbeit zwischen Kanton und Stadt. Und wir sind sehr stolz auf unsere Hauptstadt.

Das kulturelle Angebot, das Niveau der künstlerischen Leistungen und die Vielfalt der kulturellen Leistungen prägen die Lebensqualität massgeblich und entscheiden darüber, ob ein Lebensraum an Attraktivität gewinnt oder verliert. So ist das kulturelle Angebot der bedeutendste Standortfaktor für innovative Wirtschafts- und Lebensräume. Denn die besten Köpfe gehen in die coolsten Städte.

Zurück zum heutigen Abend und zum Wettbewerb mit den fabelhaften Gewinnern. Wir werden noch viel von Ihnen hören. Denn der Wettbewerb richtet nicht nur ein grosszügiges Preisgeld aus. Er ermöglicht Ihnen drei, Ronaldo Rolim, Aleksandr Shaikin und Andrew Tyson in den nächsten drei Jahren über vierzig Konzerte auf grossen internationalen Bühnen. Dieses auf Dauer und Entwicklung angelegte Engagement verdient unseren ganzen Respekt. Das Ziel der Organisatoren ist nicht das kurzfristige Spektakel mit einem grossen Schlusskonzert im Blitzlichtgewitter. Absicht ist vielmehr die sorgfältige Begleitung junger Künstler. Eine grosse Zahl von Gewinnerinnen und Gewinnern dieses Wettbewerbs hat es geschafft, sich einen Platz auf den Konzertbühnen dieser Welt zu erobern. Das zeigt, dass die Stiftung damit die richtige Entscheidung getroffen hat.

Liebe Künstler, sehr geehrter Gratian Anda, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Géza Anda-Stiftung: Ich bedanke mich von Herzen bei Ihnen allen. Ich bedanke mich für Ihren persönlichen Einsatz und für den finanziellen Einsatz der Stiftung. Wir alle freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im Jahre 2018. Sie, liebe Preisträger, werden dannzumal vielleicht definitiv auf den grossen Bühnen zu Hause sein. Und wir werden hier erneut viel versprechende Talente feiern. In diesem Sinne: auf eine grosse musikalische Zukunft!